



Niederschrift

über die Sitzung des Feuerwehrausschusses 5/2008-2013 am 27.01.2010 im Feuerwehrhaus, Maurepasstr. 28

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Uwe Köhlmann-Thater
stellv. Ausschussmitglied	Carsten Schäfer (für AM Stefan Grawitter)
Ausschussmitglied	Verena Grützbach
”	Heinz-Georg Gülk
”	Rudi Hennecke
”	Peter Schöpf
stellv. Ausschussmitglied	Johann Schümann (für AM Jens Müller)
Ausschussmitglied	Klaus Otterstetter
”	Reinhard Schaar
”	Kai Mäckelmann -ohne Stimmrecht-
Seitens der Feuerwehr	Gemeindewehrführer Karl-Heinz Boll Ortswehrführer Rolf Schulz Ortswehrführer Stefan Kunze Ortswehrführer Volker Gülk (ab 18:35 Uhr)
Seitens der Gemeindeverwaltung	Joachim Gädigk (FBL 3) Lena von Ahlen (Protokollführerin)
Entschuldigt fehlen	Ausschussmitglied Stefan Grawitter Ausschussmitglied Jens Müller

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zur heutigen Sitzung wurde fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen. Die Zeit, der Ort und die Tagesordnung wurden rechtzeitig öffentlich bekanntgemacht. Der Ausschuss ist beschlussfähig.



Tagesordnung:

1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses 4/2008-2013 am 25.11.2009
3. Berichtswesen der Gemeinde
 - Bericht Nr. 03/02/2010
Durchführung des Investitionsplanes 2009 der Feuerwehr
 - Bericht Nr. 03/03/2010
Organisation und Ausstattung der Feuerwehr
4. Unterrichtungen / Anfragen
5. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

nichtöffentlich:

6. Auftragsvergabe zur Beschaffung eines Gerätewagen Logistik GW-L 2

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Fragen seitens der Einwohnerinnen und Einwohner bestehen nicht.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses 3/2008-2013 am 23.09.2009“

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses 4/2008-2013 am 25.11.2009 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Berichtswesen der Gemeinde“

Bericht Nr. 03/02/2010 – Durchführung des Investitionsplanes 2009 der Feuerwehr

Die Frage des Ausschussvorsitzenden zu der Anschaffung einer Nebelmaschine wird von der Feuerwehr beantwortet.



Bericht Nr. 03/03/2010 – Organisation und Ausstattung de Feuerwehr

Der Ausschussvorsitzende regt an, die Veränderung der aktiven Mitglieder zum Vorjahr in Klammern mit aufzuführen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: **„Unterrichtungen / Anfragen“**

Unterrichtungen des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass auf der Jahreshauptversammlung der Ortswehr Ulzburg mitgeteilt wurde, dass die Jacken für Außenauftritte des Musikzuges aus der Mitgliederkasse des Musikzuges beschafft werden.

Anfragen des Ausschussvorsitzenden

- a) Der Ausschussvorsitzende fragt an, ob es in Neubaugebieten sinnvoller wäre, ausschließlich Oberflurhydranten zu verwenden.
Hierzu folgt eine kontroverse Diskussion, unter anderem zu dem Kostenfaktor bei Umrüstung.
Es wird vereinbart, dass die Feuerwehr sich zunächst intern mit dem Thema beschäftigt, bevor es ggf. an einen Ausschuss verwiesen werden soll.
- b) Der Ausschussvorsitzende möchte außerdem wissen, ob es Probleme bei der Gemeinde und dem Baubetriebshof bezüglich der Freistellung von Feuerwehrmännern im Falle eines Einsatzes während der Arbeitszeit gibt.
Die Feuerwehr Henstedt verweist auf ein diesbezügliches Schreiben an die Verwaltung.
Dieses Schreiben ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Unterrichtungen der Verwaltung

- a) Der Haushalt für das Jahr 2010 soll in der Gemeindevertretersitzung im März beschlossen werden. Um den Haushalt auszugleichen, wurden in der Finanzausschusssitzung am 20.01.2010 weitere Kürzungen beschlossen. Zu den Kürzungen gehört die Kürzung des Zuschusses an die Kameradschaftskassen der Feuerwehren um 25 %.
Die Feuerwehr spricht sich gegen diese Kürzung aus. Der überwiegende Teil der Ausschussmitglieder schließt sich diesem Protest an.
- b) Bei den Sitzungsniederschriften ist man im Hauptausschuss übereingekommen, wieder zum ursprünglichen Verfahren zurückzukehren. Die Niederschriften werden damit nicht mehr im Entwurf gefertigt und verteilt.

Anfragen der Ausschussmitglieder

- a) Herr Schümann fragt, ob es auch bei den Übungsleitern der Sportvereine Kürzungen der Gelder gibt. Herr Schäfer bejaht dies, erklärt aber, dass dies nur Vorschläge sind, die letztendlich in der Gemeindevertretung zu beschließen sind.
Die Feuerwehr vergleicht die Übungsleiter der Sportvereine und die Gruppenführer der Feuerwehr mit Augenmerk auf die Entschädigung für die Übungsleiter im Gegensatz zu den Gruppenführern.



- b) Herr Schümann weist darauf hin, dass die Feuerwehrezufahrt vom Am Trotz schlecht bzw. gar nicht geräumt und gestreut ist und ob es nicht möglich wäre, das Stück vermehrt zu kontrollieren.
Die Feuerwehr schließt sich dem Vorschlag an. Auch schlägt sie vor, das Feuerwehrgelände vorrangig räumen und streuen zu lassen.
- c) Frau Grützbach möchte wissen, ob es bereits neue Erkenntnisse wegen der Aussonderung des ELW 1 gibt. Dies wird seitens der Verwaltung und der Feuerwehr verneint.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Der Ausschussvorsitzende schließt für die Beratung des Tagesordnungspunktes 6 die Öffentlichkeit aus.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
„Auftragsvergabe zur Beschaffung eines Gerätewagens Logistik GW-L 2“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt der Ausschussvorsitzende die Öffentlichkeit wieder her und gibt die von dem Feuerwehrausschuss im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung.

gez. Köhlmann-Thater
(Ausschussvorsitzender)

gez. Lena von Ahlen
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Annette Marquis
(1. stellv. Bürgermeisterin)



Freiwillige Feuerwehr Henstedt-Ulzburg Ortswehr Henstedt Der Wehrführer



Freiwillige Feuerwehr Henstedt-Ulzburg • Ortswehr Henstedt • Der Wehrführer
Stefan Kunze • Holunderweg 3 • 24558 Henstedt-Ulzburg • ☎ 0172-4006831

Gemeinde Henstedt-Ulzburg
Bürgermeister Herr Dornquast
Ordnungsamtsleiter Herr Gädigk

nachrichtlich in Kopie an den Gemeindeführer

Rathausplatz 1
24558 Henstedt-Ulzburg

Henstedt-Ulzburg, den 12.06.2008

Vorschlag zur Mitwirkung Ihrer Mitarbeiter im Einsatzdienst der Feuerwehr Henstedt-Ulzburg

Sehr geehrter Herr Dornquast, sehr geehrter Herr Gädigk,

das Jahr 2008 ist das Jahr der Feuerwehr, dieses wird in Henstedt-Ulzburg als Werbeaktion für die Werbung von Mitgliedern für den Einsatzdienst der Feuerwehr in unserer Gemeinde ganz groß geschrieben. Ich denke, solche Werbeaktionen sind in der heutigen Zeit eine wichtige Maßnahme, um neue Feuerwehrmitglieder zu gewinnen und diese auf Dauer für den Dienst zu motivieren. Die Personalzahlen - gerade am Tag - reichen oft für die Einsätze nicht mehr aus oder sind gerade noch so ausreichend. Wie die konstanten Mitgliederzahlen der letzten Jahre zeigen, liegt dieses Problem sicher nicht nur an der Mitgliederzahl in der Feuerwehr, sondern auch an der Arbeitsplatzsituation. Die meisten Arbeitsplätze liegen außerhalb von Henstedt-Ulzburg, oder die Feuerwehrkameradinnen haben keine Möglichkeit ihren Arbeitsplatz für einen Einsatz zu verlassen. Trotz Konjunkturschwung haben viele Kameradinnen weiterhin Angst, am Tage zum Einsatz zu fahren, weil sie hinterher gekündigt werden könnten.

Eine gute Idee war die Einladung der Firmenchefs, die aktive Feuerwehrkameradinnen beschäftigen. Hier hat sich leider keine Firma aus Henstedt-Ulzburg beteiligt. Dieses liegt sicher daran, dass die Wichtigkeit und vor allem die Notwendigkeit der Feuerwehr bei den meisten Funktionären nicht bekannt ist oder nicht gewürdigt wird. Deshalb denke ich, dass wir mit vergleichbaren Maßnahmen in Henstedt-Ulzburg keine neuen Mitglieder (die auch noch zum Einsatzdienst freigestellt werden) bekommen werden.

Es müssten meiner Meinung nach neue Wege gefunden werden, die den ehrenamtlichen Einsatz am Tage als Konkurrenz zum Job attraktiver machen können.

Es wird z.B. beworben, dass ein Feuerwehrmann in seiner Firma Sicherheits-/Brandschutzbeauftragter sein kann. Nach meiner Auffassung sollte dies dann auch von der Gemeinde unterstützt werden. Denkbar wäre die Kostenübernahme für den jährlichen Erste-Hilfe-Lehrgang, für die Lehrgänge „Brandschutzbeauftragter“, „Sicherheitsbeauftragter“ usw. an der Landesfeuerwehrschule oder ähnlichen Bildungseinrichtungen. Man könnte auch die Führerscheinsituation als Vorteil für den Arbeitgeber nutzen, wenn man die Vertragsvereinbarungen zugunsten des Feuerwehrmanns bzw. seines Arbeitgebers ändern würde. Zurzeit sind der Gemeinde bei gewerblicher Nutzung Kosten durch den Feuerwehrmann zurückzuerstatten, wobei alle Beteiligten glücklich sein sollten, dass nur der Führerschein und keine Sozialleistungen (Hartz X) durch die öffentliche Hand gezahlt werden müssen. Dieses kann natürlich nur im Gegenzug für die Freistellung zu Einsätzen im Feuerwehrdienst gelten.

Insbesondere möchte ich Sie auch bitten, als gutes Beispiel voran zu gehen.

Im öffentlichen Dienst der Gemeinde Henstedt-Ulzburg arbeiten ca. 240 Leute. Hiervon sind gerade einmal zwei Ihrer Mitarbeiter in der Feuerwehr Henstedt-Ulzburg: ein Aktives Mitglied und einer in der „Altersriege“. Das bedeutet ein sehr großes Unternehmen mit 240 Mitarbeitern direkt am Ort und nur 1 Mitarbeiter steht täglich für den Einsatzdienst zur Verfügung.

Dieses kann, denke ich, nicht sein. Sie können nicht von Firmen erwarten, dass Personal unbefristet freigestellt wird zu jeglicher Art von Einsätzen und als öffentliche Verwaltung mit Kommunaldiensten, die sich u.a. aus den Steuereinnahmen dieser Firmen finanziert und Service für Firmen und Bürger leisten will, engagiert sich nicht einmal 1% in der kommunalen („eigenen“) Hilfeleistungsorganisation. Und dies zu steigern wäre gar nicht so schwer. Bei Ihnen sind voll ausgebildete Feuerwehrleute beschäftigt, z.B.: im Ordnungsamt ein Feuerwehrmann aus Nordstedt, am Bauhof ein Feuerwehrmann aus Kisdorf (dort stv. Wehrführer und Brandschutztrainer), am Bauhof ein Feuerwehrmann aus Nahe (Kreisausbilder).



Freiwillige Feuerwehr Henstedt-Ulzburg Ortswehr Henstedt

Der Wehrführer



Freiwillige Feuerwehr Henstedt-Ulzburg • Ortswehr Henstedt • Der Wehrführer

Stefan Kunze • Holunderweg 3 • 24558 Henstedt-Ulzburg • ☎ 0172-4006831

Ich möchte Sie daher dringlich bitten, als erstes eine Werbeaktion in dem Betrieb der Bürger der Gemeinde Henstedt-Ulzburg durchzuführen und die ausgebildeten Feuerwehrleute, die Sie schon haben, für den Einsatzdienst am Tage zu verpflichten oder frei zu stellen. Man kann den Begriff „Dienst oder Service für den Bürger“ sicher verschieden deuten. Beim Einsatz in der Feuerwehr kann die Gemeindeverwaltung mit dem Einsatz für den Henstedt-Ulzbürger Bürger sicher unzweideutige gute Werbung für sich (und die Feuerwehr) machen. Einige Kameraden würden uns freiwillig gern unterstützen, bezweifeln jedoch das Interesse ihres Arbeitgebers an dem doppelten ehrenamtlichen Einsatz.

Durch die Anerkennung des Einsatzes in einer örtlichen Hilfeleistungsorganisation im Rahmen von Beurteilungen der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung ließen sich möglicherweise auch neue Einsatzkräfte mit Tagesverfügbarkeit werben.

- Sie könnten es umsetzen und auf diese Art und Weise würdigen, wie es Firmenchefs mit Mitarbeitern bei der Feuerwehr aus der freien Wirtschaft machen sollen. -

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Kunze
Ortswehrführer